

Wo der Ehrungsabend zum Familientreffen wird

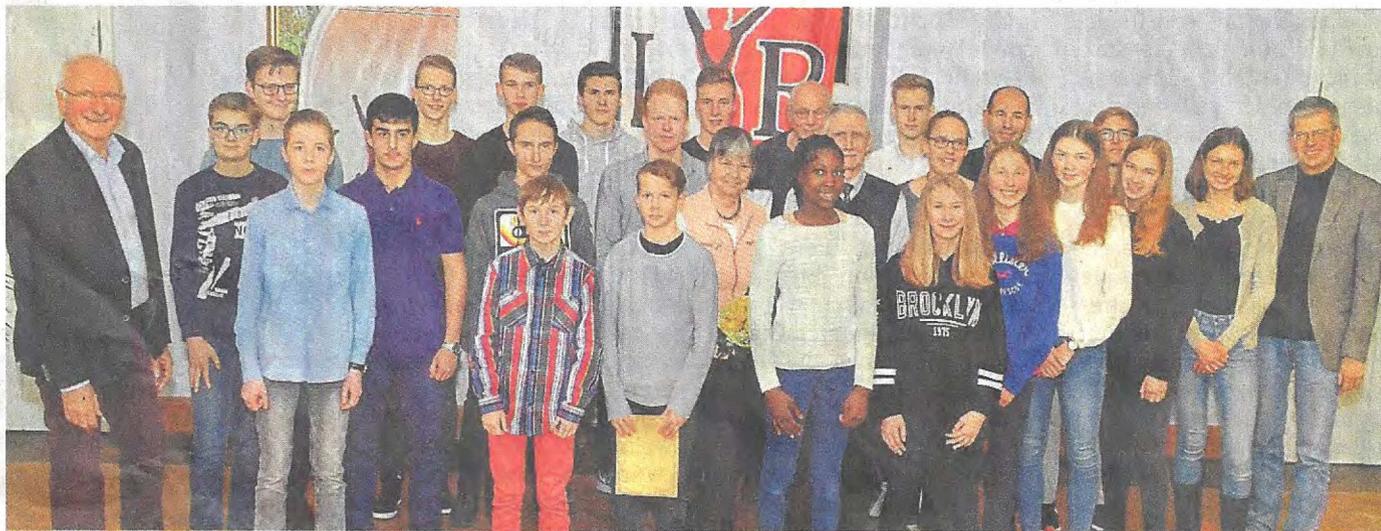
Bei der Meisterehrung des Leichtathletikverbandes Rheinhessen stimmen Leistung und Stimmung

Von Jochen Werner

GAU-ALGESHEIM. Zum zweiten Mal nach 2018 bot Schloss Ardeck den standesgemäßen Rahmen für die Meisterehrung des Leichtathletikverbandes Rheinhessen. Dass sich die Leichtathletik in der Region sehen lassen kann, machte nicht nur Präsident Paul Blaschke deutlich. Die Platzierungen der Sportler im vergangenen Jahr sprechen für sich. Gleichzeitig ist der Ehrungsabend so etwas wie ein großes Familientreffen des LVR.

„Die Leistung ist das Salz in der Suppe“, freute sich Gau-Algesheims Beigeordneter Joachim Cohausz mit Athleten und Funktionären. Er verwies darauf, dass die Leichtathletik jedem etwas biete, bis ins hohe Alter auszuüben sei und nicht nur Spaß und Bewegung bringe, sondern auch eine soziale Komponente besitze. „Leichtathletik bedeutet in Breiten- und Spitzensport Herzblut und Engagement contra Geld“, so Cohausz.

Die Leichtathletik in Rheinhessen lebt, wie Blaschke gerne unterstrich, auch wenn die Bemühungen um ein Landesleistungszentrum bislang nicht von Erfolg gekrönt waren. Dagegen hatten nicht nur die Senioren ein hervorragendes Jahr, diesmal brillierten auch die Aktiven. Allen voran Niklas Kaul (USC Mainz), der bei den Europameisterschaften in Berlin mit 8220 Punkten den vierten Platz im Zehnkampf belegt hatte, und Carolin Hingst (TG Nieder-Ingelheim), Vierte bei den Deutschen Meisterschaften (DM) im Stabhochsprung und



Der Leichtathletikverband Rheinhessen kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Foto: Jochen Werner

WEITERE GEEHRTE

► **Ehrungen:** Lars Wagner (USC Mainz) 8. Platz DM U23 über 800 Meter; Jan Steinmüller, Patrick Berlejung, Erik Barzen (TSV Schott Mainz) 3. Platz DM U23 im 10 Kilometer Straßenlauf; Lena Bottländer (USC Mainz) 5. Platz DM U23 im Speerwerfen; Johannes Nortmeyer, Fabian Bürckel, Alexander Stern, Niklas Kaul (USC Mainz) 4. Platz DM U23 4x400 Meter-Staffel; Manuel Wagner (Zehnkampf), Sven Wagner (2000

Meter Hindernis), Thomas Janda (Hochsprung, alle USC)

► **Jugendcup:** WJU14: Emma Kaul, Laetitia Wessel (beide USC), Linda Zoë Amoikon (LC Bingen); MJU14: Yusuf Karasu, Connor Altendorf, Lutz Wexel (alle USC), Moritz Vorrath (TSV Schott); WJU16: Elisa Gierth, Magdalena Böcher, Sarah Holbach (alle USC); MJU16: Benjamin Hertel (USC), Enrico Landgraf (MTV 1817), Len Jessen (TV Nieder-Olm); WJU18:

Leonie Weindorf, Jana Vogt (USC), Jessica Keller (TG Worms); MJU18: René Dick (TV Wahlheim), Lionel Salakiaku (TSV Gau-Odernheim), Felix Klecker, Sven Bogs (TSV Schott), Patrick Zimmer (TSG Heidesheim); WJU20: Keisha Boakyé (SC Lerchenberg), Johanna Klippel (LAV Gau-Algesheim), Jana Radke (USC); MJU20: David Brunn (LC Bingen), Henry Arzig (TV Nieder-Olm), Marc Lepage (TV Laubenheim)

EM-Neunte mit 4,30 Metern. Als DM-Vierter hatte Julian Weber (USC Mainz) sein EM-Ticket denkbar knapp verpasst, musste mit 84,62 Metern in diesem entscheidenden Wettkampf im letzten Versuch den Olympiasieger und späteren Kontinentalchampion Thomas Röhler vorbeiziehen lassen.

„Niklas hat ein super Jahr ge-

habt“, freute sich Blaschke. Während die drei Topleute unter den Aktiven trainings- oder krankheitsbedingt fehlten, waren Senioren und Junioren fast vollständig vertreten. Vor allem gegenüber Helmut Hessler (TSV Schott Mainz) frotzelte Blaschke: „Das ist verbesserungswürdig...!“ Gemeint war das Ergebnis des Speerwerfers

in der Altersklasse M70 bei den Deutschen Meisterschaften, wo er im Jahr 2018 „nur“ Dritter wurde. Bei den Welttitelkämpfen in Málaga bestätigte der Horrweiler die Platzierung, wurde ebenfalls Dritter.

Herausragend waren die Leistungen von Heinz Kuhn (MTV 1817 Mainz), der in der Altersklasse M80 in Mönchenglad-

bach Deutscher Meister im Hochsprung wurde, und von Lutz Caspers (TV Alzey), Deutscher Meister in der M75 im Hammerwerfen. Karin Mathes (TV Ockenheim) hatte sich bereits im März in Erfurt die nationalen Hallentitel in der Klasse W75 über 60 Meter und im Speerwerfen geschnappt, holte bei der EM in Madrid jeweils Bronze mit dem Speer und über 200 Meter. Silvia Bloedorn (TG Worms) wurde Vize-Weltmeisterin in der Sprintstaffel und im Weitsprung (Klasse W60), Marcel Kunkel wurde Dritter bei der WM (M45) im Hammerwerfen. Steffen Behr (TSG Heidesheim) ist Deutscher Hallenmeister über 200 Meter und Deutscher Meister über 100 und 200 Meter in der Klasse M45. Pascal Zimmer (TuS Bornheim) erreichte bei den U23-Meisterschaften im Hochsprung mit persönlicher Bestleistung von 2,12 Metern Platz vier.